Der Taunusbote ericheint taglich außer an Sonn. und Feiertagen.

Bierteljahrspreis fir Somburg einfcliegbet ber Boft Mk. 2.25 ensichlieglich Beftellgebühr

Bochenkarten 20 Pfg. Cingeine Rummern 10 Bfg.

Inferate koften bie fünf. eipaltene Zeile 15 Bfg., im Reklamenteil 30 Bfg.

Der Anzeigeteil bes Tauansbote wird in Homburg und Rirborf auf Plakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechfelnd: "Mittetiungen über Land-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt haib 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition:

Mubenftr. 1, Telephon 9tr.9

Der Krieg.

Der belgische Staat hat die Zahlungen eingestellt.

Berlin, 24. Oft. Der belgische Staat soll bem "Berl. Tageblatt" samtliche 3ahgen und namentlich die Zahlungen für die supons ber Staatsichuld eingestellt haben. De Deutsche Regierung ziehe vom Ottober ab die belgischen Steuern aribre Rechnung ein.

In Antwerpen.

Berlin, 24. Oft. Bahlreiche ber nach Untthen gurudgefehrten Flüchtlinge geben nen noch in Solland weilenden Angehörigen ab Befannten ben Rat, gleichfalls nach Antsetpen gurudgutehren. Die Deutschen vereiten fich ber Bevölferung gegenüber fehr bolimollend und die Lebensmittelpreise seien

Reine Sungersnot in Bruffel.

Berlin, 24. Ott. Rach bem "Bormarts" etichtet "bet Bolt", daß in Bruffel feine Rede einer Sungersnot sein tonne; nur eine Rediteuerung herriche. Das Kaffee des Collshaufes sei geschlossen, um Reibungen mit fudenden Golbaten ju vermeiden.

Die Untersuchung über Lowen.

Berlin, 24. Oft. Rach einer Briffeler delbung ift jest die gerichtliche Untersuchung iber die Borgänge in Löwen abgeschlossen. Es lieht darnach fest, daß die Löwener Bevölke-tung am 25. August durch Raketensignale mit den die Sons der Sons der Sons der Sons der ben aus Antwerpen ausfallenden Truppen in Berbindung gestanden, daß Zivilisten von Lächern und aus Fenstern zuerst auf die durchbie and ans gentlern gar und daß sie somit Sould an ben Bortommniffen gang allein ich felbst guzuschreiben haben.

Die Engländer haben Belgien auf bem Gemiffen.

Berlin, 24. Oft, Rach einer hier eingetrof-Meldung ber Wiener "Reuen Freien beile" hat König Albert von Belgien einen Steatatstrieden mit Deutschland und Dester-Ungarn angestrebt, ift aber von England on der Ausführung dieses Planes verhindert London, 23. Oft. W.=B. (Nichtamtlich)

Das Reuterbureau meldet aus Las Palmas: Der deutsche Dampfer Crefeld lief in Teneriffa ein mit Mannschaften von 13 britischen Dampfern an Bord, die der deutsche Kreuzer Karlsruhe in dem atlantischen Ozean versenft hat. Die gesamte Tonnage der versenkten Dampfer beläuft sich auf 60000 Tonnen.

32 000 belgifche Gefangene.

Berlin, 24. Oft. In Solland follen jest, wie aus ben Berichten hervorgeht, über 32 000 belgifche Gefangene fein.

Calais erwartet Die Belagerung.

Berlin, 24. Oft. Daß in Calais eine Belagerung erwartet wird, beutet bie Rachricht ber "Rationalzeitung" an, nach ber ber Feftungsfommanbant die polizeiliche und militärische Absperrung bes Plages angeordnet hat. Der Bivilbevölkerung ift eine Frift von fechs Tagen jum Berlaffen bes Feftungsgebietes geftellt worben.

Die "Emben"

Berlin, 24. Oft. Giner "Lotalangeiger"-Depefche auf Colombo gufolge hat ber Deutsche Rreuger "Emben" ber englischen Rauffahrteiichiffahrt bisher einen Gesamtichaben von 40 Millionen Mart zugefügt.

Wirtichaftstrife in London.

Berlin, 24. Ort. In London beginnt fich in ben letten Tagen die ötonomische Krife, bie durch den Krieg hervorgerusen ist, start fühlbar zu machen. In wenigen Tagen sind nicht weniger als 5 Gesellschaften, die Eisenbahnunternehmungen in Amerifa betreiben, in Ronfurs geraten. Gie erflären, infolge ber burch ben Krieg hervorgerufenen Ausfälle

gur Ginftellung ihrer Bahlungen veranlagt zu fein.

Tjingtau.

Frantfurt a. M., 23. Oft. (B. B. Richt-amtl. Der "Frtf. 3tg." wird aus Rotterdam gemelbet: Die Festung Tfingtau ist von zwei japanischen Kriegsschiffen und bem englischen Linienschiff "Triumph" bis heute ohne Erfolg beichoffen worben. Um 14. Ottober murbe babei das Oberbed des "Triumph" durch einen ichweren Saubigentreffer durchichlagen. Das deutsche Kanonenboot "Jaguar" ist leicht be-

Die fiegreichen Defterreicher.

Wien, 23. Oft. (28. B.) Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 23. Ottober mittags. Mahrend gestern in der Schlacht sudlich von Przempsl hauptfächlich unfere gegen die feindlichen Stugpuntte entfandte ichwere Artillerie das Bort hatte, entwidelte fich heute ein heftiger Rampf am unteren Gan, wo wir ben Gegner an mehreren Buntten auf bas westliche Ufer übergeben ließen, um ihn angreifen und ichlagen zu tonnen. Die übergegangenen ruffifche Rrafte find bereits bicht an ben Gluf gepregt. Bei Bargecze machten wir über taufend Gefangene. Teile unferes Seeres erichienen überraschend vor Iwangorod, fclugen 2 feindliche Divifionen und nahmen 3600 Ruffen Musfalle gefangen, erbeuteten eine Jahne

zehn Maschinengewehre. Bei ber Rudfehr von einer erfolgreichen Attion an ber Same ftief unfer Flugmonitor "Temps" auf eine feindliche Mine und fant. Bon ber Befatung werben 33 Personen vermift, die übrigen wurben gerettet.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs v. Sofer, Generalmajor.

Englische Segarbeit.

Ronftantinopel, 23. Oft. (23. B. Richtamtl.) Wie ber "Tanin" erfährt, haben die Engländer in Afghaniftan versucht, einen Aufstand hervorzurufen zu gunften des Guhrers des Manghal-Stammes, Dichihandad, welcher im Jahre 1913 nach einem Aufftandversuche nach Indien entflohen war. Dichihandad fei aber von feinem eigenen Stamme festgenommen und an den Emir ausgeliefert

Gin englisches Unterfeeboot vermißt.

worden, der ihn hinrichten ließ.

London, 23. Oft. (28. B. Richtamtl.) Die britische Admiralität gibt bekannt, bag bas britische Unterseeboot "E. 3" beträchtlich überjällig ift. Man befürchtet, daß es in der Nordfee gefunten ift.

Der Soldatenmangel in England.

Wien, 23. Ott. (2B. B. Nichtamtl.) Das "Neue Wiener Tageblatt" fcreibt: Rachbem die frangofifche Regierung fich gebunden hat, feinen Conderfrieden gu ichliegen, verlange jest ein Artitel ber "Times", daß Frantreich, auch wenn die Deutschen bis Borbeaur porbrangen, die Waffen nicht niederlegen burfe, bis England genug Goldaten habe und ben Seefrieg beginne. (Wenn wird bies ber Gall fein? Den Berichten nach ift ja icon Ueberschuß. Die Schriftlitg.) Ebenfo habe Rugland feine Gile, ben Frangofen zu helfen. Rugland habe fich nach Oftgaligien geworfen, tas es als Beute ausersehen habe. Jest spreche man bavon, bağ es ben Krieg nach bem Duster von 1812 führen wolle. Frankreich durfe jett schon ahnen, welche Rolle es mit seiner Gefühlspolitit neben England, Rugland und Japan spiele.

Aus dem Felde.

(Fortfetjung.)

Beim Bersuch unserer Kompanie, 400 Mebe Dor dem Waldrand einen Schützengraben befferen Schuffeldes megen anzulegen, delt ber Major bes Bataillons Erf. 6, bem Mgeteilt und ein Infanterie-Schutzentraben wird unsererseits aufgegeben, ba wir dienlensener von bekommen. Im Belbe fanden wir 5 schwarze französische Solsten laien, die wohl liegen gelassen waren. Sobald niete Rompanie am Balbrand anfam, ca. Rompanie am Watorand unterwille morgens, war ich alsDifizierspatrouille die greiwilligen meines Zuges nach . oreiminigen meinen gerindung dingengen, zur Erfundung Minen Drahthindernissen, Drahthindernissen, Minen 36 war bann zwei Tage und eine logi Unterwegs und glaubte gute Meldungen Lich bon Anfang an namentlich in zeichne-Beziehung eingesandt zu haben, bas immer jo aus bem handgelent, benn Kar-Sibts bes aligemeinen Mangels wegen 3ch mar mit meinen Leuten bis 120 Acter 3ch war mit meinen Leuten und wie bahl an die Drahthindernisse ran und tonnten die Ludersch huschen sehen. Unhallides Gefühl war, wenn man durchs de beobachtet: jetzt legt ein Kunde an und weiß nicht, zielt er nun auf bich und Minft es gleich sos. Der . . . war außerbentlich start befestigt und auf seinem Plaa liegt ein Außenfort von Rotossale sabihindernisse, gedeckte Schützengräben Beife übereinander ober im Wafbrande

nen in Terrainausnutung uns noch viel beibringen, bagegen find die Schützengraben felbft fehr einfache Graben, fnietief und mit hoher Gewehrauflage. Aus einigen vorgelagerten Graben fonnten wir noch die letten Rothofen ausruden feben, die haben noch ihre alte bunte Uniform! für uns unbezahlbar. Go ift ein Irrtum nur nachts möglich und es paffiert leiber nur ju oft, daß biefer Irrium bann eintritt. Auf dem Plateau ftand bann feindliche leichte und ichwere Artillerie und bie ichoffen gut ,nur gut war auch, bag bie Geichofwirfung nicht fo gut wie bei uns ift, fonit

Das praffelte nur immer auf unferer Seite in ben Baumen. Rein Bunder auch, baß bie Frangleute gut ichoffen, benn bas Gelande war ihr Artillerie Schiefplat und auf jeber Wegegabel, Brude ober fonftigem marfanten Gelanbepuntt maren fie eingeschoffen.

Mir haben ba bas Duden und Schleichen gelernt und unferm Feldgrau verbantt mander fein Leben. Auch gab es Leute in ben rudliegenden Dorfern, die burch Lichtfignale und alle mögliche Art uns ichabigten. Es ift ihnen aber auch heimgeleuchtet worden, bas bemiesen allabendlich bie Fenerscheine abgebrannter und brennender Dorfer, Die wir paffierten. Wurscht wider Buricht, bei uns hatten die Kerle außerdem auch nicht ichlecht gehauft. Es tat einem nur in ber Geele leib, wenn man fo muterfeelen allein vorn lag und feben mußt, wie unfere Schwere mohl bas infolge des großen bazwischenliegenden Waldes Reter durud. Im letzteren Falle waren bentlich mit, wenn so'n Ding von uns ange-Unterhold und die Hochstämme gelichtet, sauft tam,um es quasi noch ein "lüttjes deeten"

um Schuffeld zu haben. Die Frangofen ton- | weiterzuschieben, aber - bautich wieber gu haben, durch bas. Rantommen bes langen The-Spaß! Gieb ihm Saures! - Dann maren für turge Beit Die betreffenben Teile bes Schutengrabens leer. Aber wollten wir ran, dan war über Racht alles wieber befett. Die Erfunbungen am Nordhang des , waren meine Saupttätigfeit; aber bann gings auch einmal gegen vor. Dort war alles befett vom Weind, vor allem wimmelten bie Beinberge von Infanterie und die Sohen maren mit Artillerie gespidt,

> Um letten Erfundungsmorgen (9. 9.) lag ich wieder am Nordhang des . . . mit meis nen Getreuen und beaugte die feindlichen Stellungen und Drahthinderniffe - mir maren morgens um 6 Uhr bis auf 20 Meter an das erste Drahthindernis herangetrochen, lagen muddenftill in einer Bobenfenfung - in ber Abficht, ba die feindlichen Stellungen verlaffen ichienen, bie Sinderniffe ju gerichneiben. Im legten Augenblid bemertte ich ba burchs Glas, daß die Dinger doch wieedr besett waren, obwohl unfere Artilleriegeschoffe furz porher immer breingepfeffert hatten. 3ch gebe bem neben mir liegenden Gefreiten noch bas Glas, baß die Dinger doch wieder befett benn die Leute wolltens nicht glauben. Da tommt auch einer meiner Leute, ber "lange Theodor", ben ich mit einer Melbung gum Major gurudgeschidt hatte, ber fagt mir, Dajor hatte geaußert, wir follten nicht ben ganzen Tag braußen liegen — es war 2 Uhr nachmittags geworden. 3ch gebe Befehl: langfam und vorfichtig einzeln gurudfriechen. Mochten nun die Franzen uns fpit befommen

furg. Mit der Zeit murbe bas Gott fei Dant odor, furgum wir friegen Teuer und eben ber beffer und die Luberich fagen. Sa, bas war ein Gefreite DR., bem ichs Glas noch gereicht und gewarnt hatte, vorsichtig gu fein, ba bieFrangen auf uns angulegen ichienen, befommt 100 Meter hinter mir (ich war bis gulett beobachs tend liegen geblieben), soweit mar er gefrochen und wollte bann halb aufgerichtet ben ichutenben Wald erreichen, zwei Schuffe einen Aniejdug und einen Suftenichuß. Un letterem ift er leider beim Rudtransport geftorben. Es mar mein beiter Mann und ich wollte ihn gur Unteroffigier-Beforderung porschlagen. Er stammt aus . . . und ist ver-heiratet. Die Leute waren dadurch, daß es bislang fo gut gegangen mar, unvorsichtig geworden. Bare M. bis gulett getrochen, fo lebte er womöglich heute noch. Ich mar fehr gelnidt und habe mir Bormurfe gemacht aber fo ift der Krieg. Bielleicht tonnteft Du R. R., mal an die Frau ichreiben und ben Sergang wiedergeben. Ich habe gu wenig Beit und friegs auch wohl nicht fo fertig wie Du. Er mar ftabtifcher Maurerpolier und liegt in in Teindsland begraben, fehr mahrscheinlich auf bem bortigen Friedhof. 3mei feiner Rameraden haben ihn, obwohl fie ichon im ichützenden Walbe maren, und von Infanterie-Offigieren gurudgehalten murben, aus dem feindlichen Teuer geholt (ber "lange Theobor" war natürlich ber eine). Als etwas Ruhe war, bin ich als letter (1/2 Stunde blieb ich noch vorn) nachgefrochen und wurde freudig begrüßt, da fie bachten, ich wäre auch hinüber. Gelbst M., der Treue, hatte fich bei feinem

Abtransport besorgt geäußert, er möchte boch

wiffen, wies mir ergangen mare. Um Abend

Lokales.

Sch. Der tiefe und allgemeine Sag gegen Die hinterhältigen Englander, von bem ich in Ro. 240 biefes Blattes ergahlte, findet in bem nachstehenden Lied, das nach ber Melobie ber Bacht am Rhein gefungen werben fann und ben Rolner Architetten Muller-Bollner gum Berfaffer hat, tennzeichnenden Ausbrud:

Wer aller Deutschen Codfeind ift, Ein Schurfenland voll arger Lift, Doll Beimtud, Salichbeit, Eug und Trug, Das Deutschland fich jum Codfeind ichuf? Das ift das Ungelfachsenland Do Treu' und Wahrheit unbefannt! England treulofes gand But' deinen Strand !

Befdaftsgewinn und Beld allein Trieb England in den Krieg binein, Doch Deutschland fieht fürs Daterland In Motwehr treufest Band in Band Und rubet nun gu feiner Grift, Bis England du gerichmettert bift ! Albion perfides Cand But' deinen Strand !

Du England bift die Schuld am Krieg, Doch deinem Schwert wird nimmer Sieg Mit foldem faliden Dolf - o nein! Wird nie der Gott der Schlachten fein ! Wir Deutschen ruh'n ju feiner frift, Bis England du gerichmettert bift! England treuloses gand But' beinen Strand !

Der Seppelin fommt zu dir bald Und macht dein faliches Blut dir falt, Su Waffer auch noch per Calais Spurft du der deutschen Krieger Mab'. Dich Codfeind trifft der Deutschen Stahl Ins Bergblut, bis du falt und fahl Binfintft im eignen Cand Bu deiner Schand!

- n Die Chrenauszeichnung des Gifernen Rrenges erwarb fich ber fruhere Bigefelbmebel und Regimentsichreiber des hiefigen Bataillons Bilhelm Gruß, der fich bei Rriegs: ausbruch wieder gur Front meldete und gegen die Frangofen im Feld fteht.
- dt. Berr Geh. Mediginalrat Dr. Biebe von hier ift anftelle des trantheitshalber beurlaubten Berrn Geh. Mediginalrats Dr. Beinhauer von Sochft mit ben freisärztlichen Funftionen bes Rreifes Sochft betraut worben.
- S Das Feit ber filbernen Sochzeit begeben am Dienstag, den 27. Oftober, Sattlermeifter Beinrich Reinemer und feine Chefrau Brobine geb. Bifchel.
- § Shliegt Euch ber Jugendwehr an! An all die jungen Leute Somburgs und Rirborfs, die in bem Alter von 16-20 Jahren fteben, ergeht hiermit an biefer Stelle nochmals bie bringende Aufforderung, morgen Conntag Rachmittag 1/4 Uhr in ber Berrngaffe gur Stelle gu fein. Diefe Seerschau ber Jugenb: lichen muß fich ju einer imposanten Rundgebung begeifterter Baterlandsliebe ber Gohne Somburge gestalten! -Bei ungunstigerWitterung versammeln fich bie jungen Leute in ber Turnhalle ber Bürgerichule.
- & Rachahmenswerte Rriegsfürforge, Geit

perforgt. Die Rinder nehmen die Mahlgeiten im Saufe bes Bohltaters ein, ber noch recht viele Rachahmer finden follte.

- F. C. Bon ber Ginftellung ber Refruten. Die Ginftellung ber Refruten erfolgt, wie wir von maggebenber Stelle erfahren, nach Bebarf. Fefte Termine find nicht bafür angefest, fie richtet fich nach ben Anforderungen ber Erfantruppenteile. Bei einzelnen Infanterie- und Sugartillerie-Regimentern find bie Refruten bereits eingezogen worben. Bei ben Ravalleries und Felbartillerie-Regimentern werben vorläufig die Refruten noch nicht eingestellt, ba noch gahlreiche Freiwillige fich gemelbet haben, die zuerft Berüdfichtigung
- Fuflappen find für unfere Goldaten ebenjo wichtig wie Strumpfe. Wenn fich jum Baichen für Strumpfe weber Beit noch Gelegenheit findet, fo find im Berein mit Suglappen auch in ichmutigem Buftand langere Beit noch gu tragen. Ratürlich burfen die Fuglappen, die um die Fuge ju legen find, bevor bie Strumpfe angezogen werben, nicht gu flein fein, bamit fie ben Guß gut bebeden, und auch nicht zu groß, bamit fie feine brudenben Falten bilben. 40 x 50 Bentimeter ift die befte Große, und weicher, ichmiegfamer Barchent, auf wenigstens einer Seite gerauht, ber befte Stoff bagu.
- Rriegeunterftugung und Steuer. Daß unter feinen Umftanden Steuern von ber Unterftukung für die bilfsbedürftigen Familien von Kriegsteilnehmern abgezogen werden burjen, wird mit Enticheidenheit in einem Runderlaß des Finanzministers und des Minifters bes Innern betont.
- S Die Dadden-Fortbildungsichule Des Somburger Gewerbevereins leiftet befanntlich icon feit Jahren hervorragendes auf dem Gebiete bes hauswirtichaftlichen Unterrichts. Gin folder in ben Fachern für Bufchneiben und Aleidermachen, fowie Beigzeug- und Mafchinennahen foll bei entsprechender Beteiligung auch in nächster Beit wieder stattfinden. Unmeldungen hierzu werden be u te noch bei bem Bereinsvorfigenden Rahle entgegengenommen
- * Das Modell für ben Brunnen, ben Berr Sanitätsrat Dr. Kaufmann zu Frantfurt a. Main ber Stadt geschenft hat, ift im Schaufenfter ber Möbelhandlung Berg, Louisenftr. 57, ausgestellt.
- n. Theaterplage für die Bermundeten Unfere mehrmalige Aufforderung auch in die jem Jahre das übliche Theaterabonne ment zu nehmen ift nicht ungehört verhallt, doch find, wie wir erfahren, immer noch eine Angahl vorjähriger Abonnenten ba, bie fich au einem Reuabonnement bis jett nicht entichließen tonnten. Man fann verfteben, bag nicht jedermanns Ropf barnach fteht, ins Theater ju gehen, besonders wenn er Angehörige braugen im Gelbe hat, aber bas wiffen wir auch, daß jeder einzelne alles tut, was er tann, um bie Rrieger mit allem nötigen gu unterftugen. Auch für unfere Bermundeten wird in jeber Sinficht mit größtbentbarer Aufopferung geforgt, und fie follen die Brude geben, daß zwei Arten ber Liebestätigfeit auf einmal geschaffen werden tonnen. Wir möchten alle früheren Abonnenten bes Theaters, benen es ihre Bermögenslage erlaubt bitten, auch in diesem Jahr bas Abonnement bas im Preis fo niedrig gehalten ift, gu faufen. Wollen fie felbft nicht die eine oder anbere Borftellung befuchen, bann tonnen fie ben Rentner Julius Blum in Somburg-Rirdorf ficher eine große Freude bereiten, 8 arme Rinder täglich mit Speise und Trant und fie haben außerdem durch Unterftüt-

bes Tages melbete ich mich also bei ber Roms | nichts wie Regen, Regen, Regen. Wenn man panie zurud und werde wegen meiner Mel- ba noch frische, junge, attive Mannichaften dungen fehr gelobt. Major B. vom Erfag. | hatte. Aber da finds meiftens Leute von 30 ja bis ju 39 Jahren, die ju Saus Beib und er habe meine Meldungen gleich im Original Kind haben. Das ftimmt einen boch nachan den Brigadeftab weitergeben laffen und bentlich. Der Gefundheitszuftand verichlech: meinte, ich mare mit großem Gifer bei ber terte fich von Tag ju Tag. Alles ruhrfrant, nichts wie bredige, naffe Uniformen, Gefichter Meugerung vom Borichlagen gur Beforberung mit fingerlangen Stoppeln. Rurg, man ficht oder jum Gifernen Kreus. Das war natürlich aus wie'n Schwein und befande man fich nicht in fo ernfter Situation, es mare gum Lachen. Biele geben wegen Ruhr ab, ber Rompagniefeldwebel und ein Bigefeldwebel darunter. Gegen 3 Uhr nachmittags am 10. wirds Mag unferes Bechs voll, badurch, bag ein feindliches Schrapnell in einer Gruppe von Offigieren, die bei unferem Lagerplat (120 Meter im Wald hinter ber Feuerlinie) zusammenfteben, einichlug. Unfer Sauptmann betam 5 Rugeln, 4 davon in beide Beine und eine in den Unterleib; unser Leutnant 1 Rugel auf die First des ein furchtbares Gewitter ein und bas Donner- rechten Tuges (leicht verwundet). Außerdem gurgelt es rechts und links, 6 Mannichaften u. Offiziere find teils leicht, teils schwer verlett. Und meine Richtswürdigfeit fteht neben unferem Sauptmann und Leutnant und bekommt nichts. — Das war ein Tohuwabohu! Ein Glud, daß eben ein Stabsarzt vorbei tam. Man mußte gar nicht wo zuerft angreifen. Unfern armen Sauptmann hats gar arg geund foll trot feiner Schwerverwundung durch-

nötig ift,eine große patriotifche Pflicht erfüllt. Wir hoffen gerne, daß unfere Bitte nicht ohne Erfolg ift, wird ihre Ausführung boch in gemiffem Dage einen Rudichlug gulaffen, auf die Bereitwilligfeit der Bürgerichaft, Opfer gu bringen und unfern Baterlandsverteibigern für bas gebrachte Opfer gu banten.

* Aurhaustheater. Wie bereits befannt gegeben murbe, foll zu herabgefetten Preifen ein Abonnement für biefe Spielgeit eröffnet werben und zwar auf Bunich gahlreicher porjahriger Abonnenten. Die Direftion wird ihrerseits alles aufbieten, durch fünftlerisch abgerundete, wirflich gute Darbietungen gediegener ernster und auch heiterer Werke für bie Abonnenten bes Theaters ben Besuch ber Borftellungen ju einem Genuß zu geftalten. Die erfte Borftellung außer Abonnement ließ ertennen, daß die Direttion über ein treffliches Künftlerpersonal verfügt und ba auch bie in Aussicht genommenen Stude besonbers forgfältig ausgewählt werben, fo ift bie Gewähr vorhanden, daß jeder Geschmadsrichtung entsprochen wird. Die Gerie ber Abonnementsporftellungen eröffnet am nächften Donnerstag, ben 29. Oftober "Die beilige Rot", ein Schauspiel aus ben Tagen ber beutschen Mobilmachung 1914. Das Werk zeichnet fich burch eine padende Sandlung und begeisternde Sprache aus. Es ift frei von leerem Pathos, von echt vaterländischem Geift burchweht und Lehandelt bei einem birett aus bem Leben gegriffenen Stoff bas übermaltigende Aufflammen des deutschen Boltes in den Mobilmachungstagen diefes Jahres. - Als weitere Bühnenstüde find u. a. vorgesehen: "DieAnnas Life", historisches Luftspiel von Berich, "Die große, die eiserne Zeit", Drama von Curt Müller, "Bie die Alten fungen", Luftfpiel von Riemann, "Grune Oftern", Schaufpiel von Beinrich Lee, "Die Rabenfteinerin," Schaufpiel von Wilbenbruch, "Der Raifer rief", vaterland. Revue mit Mufit von Relfon, "Als ich noch im Flügelkleide . . .", heiteres Spiel von Kehm u. Frehsee, "Die Schützenliesl", Bolksstud mit Musik von Treptow usw. Es find also auch gute, die ernfte Stimmung in teiner Beife verlegende Mufitftude vorgefeben, um einen reichhaltigen Spielplan gu erzielen. - Da bie eventuellen Ueberschuffe jum größten Teil den darftellenden Mitgliebern zufließen, so ergeht nochmals an alle verehrlichen Abonnenten Die hergliche Bitte, auch in diesem Jahre wieder die bisher gehabten Plagen zu abonnieren und somit zu ber wahthaft guten Sache nach Möglichkeit ein Scherflein beigutragen.

- S Die Runit im Rino, Sochintereffante neue Bilber, barunter Episoden aus bem Bölterfriege find morgen Conntag in Glud's Lichtspielen in Somburg-Rirdorf gu ichauen. Das Programm finden unfere Lefer im Ungeigeteil veröffentiicht
- & Das Schweizerhoffino gibt morgen Sonntag auch wieder feine beftens befannten Borftellungen, Die über ein unterhaltsames, attuelles Programm verfügen.
- " Hus unferem Beichwerdebuch Es wird Beschwerde darüber geführt, daß die Betriebsleitung ber Elettrifchen Bahn die Rachmittagszüge 416 und 516 nach ber Saalburg feit einigen Tagen bat ausfallen laffen, fobag ber lette Bug nach ber Saalburg jest ichon um 315 gehe. Bei bem gegenwärtig ichonen Wetter und noch recht lebhaftem Bermundeten, die hier untergebracht Touriftenvertehr follte man menigftens ben Unbeginn Des Rrieges werden von dem find, durch leberlaffen ber Blage Bug 415 belaffen. Außerdem ift laut gewor. ben, bag Conntags por 7 Uhr morgens teine Elettrifche nach Frantfurt fahrt.
 - * Der neue Fahrplan. Bom nächften Montag an werben bie Buge gwischen Frantfurt und Somburg, sowie zwischen Frantfurt und Cronberg wie folgt vertehren: Frantfurt-Somburg: Gilgüge 12.18, 3.08, 11.08, Perfonenzüge, 5.50, 7.04, 8.00, 10.40, 12.30, 1.20, 4.20, 6.22, 7.25, 8.30, 10.30. Somburg-Frantfurt: Gilguge 7.19, 1.35, 6.54, Perfonenguge 4.58, 5.57, 6.55, 9.08, 10.38, 11.59, 1.42, 3.52, 6.00, 7.22, 8.28. Frantfurt-Cronberg: 6.09, 7.45, 9.30, 12.23, 3.12, 6.10, 7.50, 9.30, 11.30. Cronberg-Frantfurt: 5.04, 6.53, 8.31, 11.24, 1.47, 4.09, 6.56, 8.35, 10.19. Mit bem Tage ber Einführung diefes Fahrplans hort der feitherige Berfehr Cronberg-Frantfurt (Beft) und umgefehrt auf.
 - n. Fremde Sprachen. In weiten Rreifen hat fich bie Meinung Bahn gebrochen, bag man in ber beutigen Beit nur beutsch reben foll und baher nicht nötig habe, frembe Sprachen zu fernen. Ja es murbe fogar ichon als überfluffig und bem berzeitigen Empfinden wiber ben Strich laufend bezeichnet, bag man in den Schulen noch frangofischen und engliichen Unterricht habe, eine Ginichrantung biefes fei mindeftens am Blat. Demgegenüber muß man betonen, daß wir nicht im Intereffe padt. Er liegt jest im Lagarett Strafburg von Frangofen, Ruffen, Englandern und Japanern Sprachen lernen, sondern weil wir bleiben. Er ist Oberfollege von mir und wird dern Kenntnissen auch bie möglichst vieler Ueberraschung zu bereiten. Leider aber nub bern Kenntnissen auch bie möglichst vieler Ueberraschung zu bereiten. Leider aber grau bereit (Schluß folgt.) ist es jetzt, im Kriege in allen Truppenver- vor 14 Tagen im Wochenbett gestorben

jung des Theaters, die heute doppelt banden beutsche Difigiere und Mannichaften ju wiffen, die fich mit Gefangenen und Ber wundeten aus allen feindlichen Lagern ver ftändigen und Informationen verschaffen ton nen. Wie jammerlich ift es bagegen um bie "Erlaffe" der Ruffen in Dupreugen bestellt, die in einem Gestammel abgefaßt find, bas mit ber beutschen Sprache nur eine entfernte Mehn lichteit hat. "Soviel Sprachen man fann, fo viel mal ist man Mensch" hat schon Karl V. gefagt, und man barf fich baber nicht auf ben Standpuntt ftellen, Sprachenlernen fei beutt nicht am Blate, fondern halte fich por Augen, daß Sprachentenntniffe auch nach bem Rries fehr wertvoll find.

> F. C. Bon ben Gefangenen Lagern in Sch jen-Raffau. In bas größte Kriegsgefange nen-Lager ber Proving Beffen-Raffau Wiebergwehren murben gestern 2000 ruffife Gefangene eingeliefert, von ichlefischen Land fturmern estortiert. Die Gefangenen, Die if ben erften Schlachten in Oftpreugen in fangenichaft gerieten und fast burchweg bit grüngraue Gelbuniform trugen, tamen aus dem Gefangenenlager des Truppeniibungs plates Reuhammer, wo fie bereits fiebes Wochen interniert gewesen. Alle Truppet gattungen find bei den 2000 Ruffen vertrette nur Rofaten fehlen. Sier und ba gewahrte man auch Infanteriften mit bem Ramensie "B. R." vom 85. Infanterie-Regiment 200 borg, beffen Chef unfer Raifer war. In best Lager find nunmehr Frangofen,, barunter Int tos und Zuaven, Belgier, Ruffen und Gal lander, insgesamt gegen 17 000 Mann unter gebracht. — Zum Kommandanten Des Ge fangenen-Lagers bei Limburg a. L. ift Gent ralmajor Erner ernannt worben.

n. Ueber die Lage der Deutschen in Arge tinien entnehmen wir aus einem uns gur fügung gftellten Brief vom 24. Geptembet folgenden Stellen, die fo deutlich fprechen, bo man ihnen nichts hingugufügen braucht: ... Bie schredlich ist doch ber gris

Bumal wir hier ichlechte Rachrichten ib

Deutschland erhalten, nur Lügen über gen; namer werden bie Deutschen und bit Defterreicher gurudgefchlagen. Die Deutifiche hier wiffen bald nicht mehr, ob fie etwo glauben follen ober nicht. Die Deutfact ind hierzulande fo gehaßt, jest die Sache noch mehr jum Ausbrud tommt. Will man telefonieren, fo rufes fie ins Telefon "Rieder mit Deutschland nieder mit bem Raifer, diefem Rapoles Man fieht Zeichnungen, es ift eine Schandl wie fie fich über unfern Kaife rluftig maden Wenn wir doch nur gewinnen würden, die ift mein größter Bunich und ebenfo bet pie ler Taufender. Sier ftehen 50 000 Refer viften, welche gern hinüber wollten, well fie nur tonnten, fie fturmen jeben Tag bol Ronfulat und find über die Schmähunges welche fie hier erleiben, furchtbar emport Die Englander und Frangolen find hier fet beliebt, ba tannft Du Dir ungefähr bentet wie fie fich über unfern Raifer luftig mange . Seit drei Wochen liege ich im Gin Argt, welchen wir rufen mußten, Argentinier, weil hier in. . . nur Mergte find, fing ein Gespräch mit meine Freundin an vor meinem Bett, "wie fich die Frangofen bemahren murben, ware mal recht, daß die Deutschen tugte Saue befamen, besonders daß ber Ra biefer Caefar, einmal gefturat murbe. Di Gochmut e Menich verdiente, daß man jedes Glied einzeln abhadt." Meine Fred din eine Nordameritanerin, ließ ibn ausreden und fagte: "Jest hören Sie, tor, Cie bifferden fich in einem beut Saus, und diese Dame ift eine gebot Toutsche. Ich verbiete Ihnen ein für d Mal, daß Sie in diesem Sause über b Deutschen schimpfen." Da tam mein Des und meine Freundin fagte jum großen mi sehen des Dottors: "Berr . . ich Ihnen sagen, was der Dottor eben ge hat", und wiederholte alles. Darauf mein Mann in die Tafche, fagte: "Doffe Sie waren fechs Mal hier, foviel befomb Sie, bitte wollen Sie fo fcnell wie mon das Saus verlaffen und fich nicht wie feben laffen." Bas fagft Du ju biefem ge ater? Bitte Schreibe mir ausführlich m

Ihr in Deutschland vom Kriege hort Spielplan des Frantfurter neuen Ibe ters vom 26. Ott. bis 1. November. Monto-26. "FrofessorBernhardi" außer Ab. — Dien tag, 27. "Der Querulant" Ab. B. — Mittmat 28. "Das Musikantennen" 28, "Das Mufifantenmadel" au. B. nerstag, 29. "Der Querulant" Ab. B. - 3rd tag. 30. Die fort auchlant" tag, 30. "Die fünf Frantfurter" Ab. B. reich. — Anfang abends 8 Uhr und Sonnial mittags 334 Uhr

mittags 31/2 Uhr. Aus der näheren Umgebung.

Söchst a.M., 23. Oft. Bor einigen Tran tam als Begleiter eines Bermundeten Tran portes der Landwehrmann Frand Fant aus dem Felde hier an, um feiner gan burch feinen unerwarteten Besuch eine frei

Bat. 44, bem wir zugeteilt maren, äußerte fich, Sache. Bom Abjutant fiel bann auch bie alles recht schön, aber - ber lebendige M. mare mir lieber gemefen.

Die Berpflegung war natürlich fehr mies. Wir auf Patrouille hattens noch gut, benn wir hatten Gelegenheit 3wetichen und einige Birnen zu klauen. Rachts lag man auf bem Baldboden ober in Dedungsgraben, die gegen feindl. Artilleriegeschoffe einigermaßen fichers ten. Aber mit bem 10. gings Elend eigents lich los, bis jest wars noch troden gewesen. In ber Racht vom 10. jum 11, gegen 2 Uhr fette rollen übertonte das Krachen des Infanteries feuers und unferer Schweren. Die Infanterie ichwamm balb in ihren Schützengraben am Waldrand und wir mußten überall aushelfen. Das war ein Schmut und Schmier, nicht gu beschreiben, und babei mußte ber Feind gemertt haben, bag mir ihm an Starte nicht gewachsen, benn nun horte bie Anallerei von groß und flein überhaupt nicht mehr auf. 3a ber Teind versuchte verschiedentlich durchgubrechen. Das war eine gebrudte Stimmung, so im Walde, niemand weiß so recht was los, ständig bummit es und links und rechts frachts ein oder pfeift ein Querichläger vorbei und

letgebracht waren. Ohne daß er eine Ahhabavon hatte, war also fein Familiendlangft in Trümmer gegangen.

Darmftädter Landfturm II

aus bem Mainger Journal entnommen.

tr Candflurm rudt an; ja den fennen alle ichon : bom Darmftadter Candfturm das zweite Bataillon. Shon por mehr als 100 Jahren Mainzer

Landfturm genannt, der im Kampf mit Bonaparte dem Albini unterffand.

be alten Mainger Cande Schicken freudig ins Bewehr Ite Mannen aus dem Ried und von der Bergftrage ber.

on der Mainfpipe tommen fie, vom Berfprenstal; den Odenwäldern find es gange taufend an der Sahl

er Candfturmmann ift ein maderer Soldat, benn er fiatt des Mantels auch 'ne Wollended' nur bat. & fürchtet, wenn es gilt, daß er für haus und

Beimat ficht. dinen Frangmann, Auffen, Briten, felbft den Tod und Teufel nicht.

b ruden wir aus, ja dann merten alle ichon, bom Darmftadter Candfturm das zweite Bataillon, had zu Rog die Offiziers, Musik und Spiel-

leute por, da gang vorne an der Spite der gestrenge Berr Major.

lebn fie uns marschieren so in festem Schritt und Critt, dann ziehen wohl die Gassenbuben jubelnd

neben mit; lander Bürger bleibt begeistert noch am Strafenrande ftebn : Sagt mal, habt ihr denn solch ftramme alte Jungen schon gesehn"?

Dbiges Gedicht murbe uns von einem neunde unferes Blattes zur Berfügung ge-Das hier im Gedicht verherrlichte 2. Sataillon untersteht dem Kommando des tiffer hier garnifonierenden herrn Dajors oldmann; es befinden sich in demselben Berbem eine gange Reihe Somburger.

Tages=Neuigkeiten.

Salle a. b. G. 23. DRt. Der Gaalezeiung Bufolge finden Ermittelungen ftatt, ob manbant von Lüttich, General Lehmann ibenti mit einem nach 1870 besertierten Geldmebel Seinrich Lehmann aus Berzberg in Reglerungsbegirk Merfeburg Gin machthobenber Golbat, ein Mitglied ber Bergberger familie Lehmann, iprach infolge außerorbentdet Aehnlichkeit mit feinen Familienmitbebern bieje Bermutung aus, der jest bie dibitben nachgehen.

Sobenheim, 23. Okt. (Briv - Tel.) Bon Inftrumenten ber Erbbebenwarte murbe Bute Morgen ein fehr ftarkes Fernbeben belloseichnet. Der Berd liegt in einer Enting von etma 12 200 Rilometer, mahrdeinlich im Großen Ogean Inselwelt). Um ihr 32 Min. 22 Gek, trafen bier bie erien Borläuferwellen ein. Die ftarkften Borläuferwellen um 8 Uhr 41 Min. Die flarkften Die flarkften Die flare erfolgten um 8 Uhr 41 Min. Be Aufseidnungen ber Bebenwellen bauerten iber dwei Stunden.

der Fina F. W. Borchard in der Frango- reifen.

bleine brei fleinen Rinder andermarts fifchen Strafe ereignete fich beute frub kurg nach 7 Uhr ein größerer Unfall bidurch, bag an ber im Reller aufgestellten Raltemafch ne aus bisher unaufgeklärter Urfache große Mengen Rohlenfaure ausftromten. Dafchinift Oft murbe, als gegen 8 Uhr ein anderer Ungeftellter ben Reller betreten wollte, tot aufgefunden; fieben Mann ber fofort alarmierten Feuerwehr murben burch Die Bafe betäubt und murben bewußtlos nach bem Rrankenhause gebracht.

> Reutlingen (Würtenberg), 23. Dkt. (2B. B. Richtamtlich.) Laut amtlicher Bescheinigung hat ber Berlag bes Reutlinger Generalanzeigers" burch feine Aufmunterungs-und Aufklärungsarbeit in ben letten Tagen ber biefigen Reichsbanknebenftellen fiber 3.0 000 Mark Gold zugeführt. 3m Sinblick auf die Einwohnerzahl ber Stadt Reutlingen von 30 000 Geelen ift bies ein außerft erheblicher

> Liffabon, 23. Okt. (Richtamtlich.) 3n Portugal find mehrere Falle von Lungenpeft feftgeftellt morben.

Ariegs=Ullerlei.

Antwerpen und Baedefer, In Baebefers Belgien und Solland findet fich, wie man ber Boffischen Zeitung ichreibt, über das jest deutsche Antwerpen das folgende Urteil: "Untwerpen, ber Sauptwaffenplag Belgiens, ift feit 1859 burch General Brialmont u. a. zu einer ber ftartften Geftungen Guropas ausgebaut worden. Gine große 3ahl vorge-Schobener Forts sowie ein ftarfer Sauptwall von 18 Rilometer Lange verteibigen bie Stadt und Schelbe. Gin Teil ber Umgebung fann unter Waffer gesett werben. Antwerpen hat bie Bestimmung, bem belgischen Seere als Stütpuntt gu bienen, wenn biefes bem Gegner gu weichen gezwungen ware. Man berechnet Die Gtarte ber gur Durchführung einer Belagerung notwendigen Beeresmacht auf 260 000 Mann und die gur Aushungerung des Plages notwendige Frist auf mindestens ein Jahr." Man fieht: auch Baebeter muß in biefem Kriege umlernen.

Telegramme.

Defterreichifder Tagesbericht.

Bien, 24. Oft. (2B. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart vom 23. Ott.: Die ftarten ferbischen und montenegrinischen Rrafte, welche f. 3. über die von Truppen entblößten füboftlichen Grengpfeiler im öftlichen Bosnien eingedrungen waren und bie einheimische muselmanische Bevölferung auch mit einer zügellofenborbe von plündernden u.morbenden Freischaren beimgesucht haben, find am 22. Oftober, nach Stägigen erbitterten Rämpfen im Raume beiberfeits ber Strafe Motro-Regatica geschlagen und zu eiligem Rüdzug gezwungen worden. Die Details des Treffens, in welchem unfere Truppen unvergleichlich tapfer gefämpft und ben Gegner aus mehreren hintereinander gelegenen befestigten Stellungen mit dem Bajonett geworfen haben, werden wegen den im Buge befindlichen weis teren Aftionen ber nachften Berichterftattung vorbehalten.

gez. Potioret, Feldzeugmeifter.

Sochverräter.

Rolmar, 24. Oft. (28. B. Richtamtl.) Das Kriegsgericht hat gegen ben Privatgelehrten Dr. Eugen Rühlmann aus Mulhaufen i. E. tie Untersuchungshaft megen Sochverrats verhangt. Er icheint bringend verdächtig, mahrend bes gegenwärtigen Krieges in bie Breffe eutraler staaten Artitel langiert gu haben burd welche die neutralen Staaten veranlagt werden follten, gegen Deutschland und feinen croundeten die Waffen zu ergreifen und Berlin, 23. Okt. 3m Maschinenraum Elfaß = Lothringen vom beutschen Reich loszu-

Preise der Backwaren

zu Bad Homburg v d. H. vom 17.0kt, 19:4 bis einschliesslich 30, Oktbr. 19:4.

Namen der Bäcker	Ge- wicht Pfd.	Sorte Pf	IL Sorte Pfg.		Für 3 Pfg. Milchbrod Wasser- weck Gramm	
1 Stadtbez, Homburg						
Becker, Fritz	31/10	58	54	50	80	40
Bernhard, Jakob	1/8	58	54	50	40	50
Ersy, Wilhelm	31/5	-	54	50	40	50
Falck, Ernst	31/4	60	54	50	40	45
Fischer, Adolf	31/4	58	54	50	85	40
Förder, Wilhelm	31/10		54	50	35	40
Haas, Hermann	31/10	-	54	30	80	40
Hackel Louis Wwe.	31/5	58	54	50	80	40
Himmelreich, Ars.	8		54	50	85	50
Kofler, Louis	31/4	58	54	50	30	40
Kofler, Louis Kofler, Peter	31/10	-	54	50	40	50
Muttersbach, Heinrich	3	04	-	50	30	40
Nöll, Heinrich	31/10	60	54	50	30	40
Rothschild, Leo	31 10	100	54	50	35	40
Ruopp, Johann Georg	41/10	-	5+	50	80	50
ee, Leonbardt	81/5	198	54	50	40	40
Schäfer, Jacob	31/10	58	54	50	80	40
Tag, Heinrich	31/10	58	54	50	35	40
Weiden, Rudolf	31/4	58	54	50	40	50
Weil, Wilhelm	31/4	58	54	50	30	40
Zurbuch, Heinrich	31/10	-	54	-	-	-
2. Stadtbez, Kirdorf.		-				
Becker, Karl Johann	3	122	54	50	30	-
Becker, Valent, Th	3	-	54	50	50	30
Becker, Valent. Th. Benfeld, Karl Friedr.	8	60	54	50	50	45
Denfeld, Karl Franz	81/4		54	50	50	
Ettlinger, Julius	81/4		54	50	FO	-
Hett Johann Lorenz	31/4	-	54	50	50	-
Krämer, Georg	31/4	_	54	50	35	-
			-	2276		
III. Stadth	oviek	Rad	Hom	hure.		

Becker, Joseph, 2. S. 3¹/₅ Pfd. 54 Pf. 3, S. 3¹/₅ Pfd. 50 Pfg. 3²/₄ Pfd. Schlüchtern 58 Pfg.

Milchbrödchen 40 Gr. 3 Pf. Wasserweck 50 Gr. 3 Pf. Consum- Verein, Schlüchtern 1840 Gr. I. S. 60 Pf. Weissbrot 1350 Gr. 50 Pfg.

Nehren, Jacob Nachf., 1800 Gr. Roggenbrod 58 Pfg Schade u. Füligrabe. 1700 Gr. Osthafen hell 60 Pfg. 1700 Gr. Osthafen dunkel I. 58 Pfg. 1700 Gr. Ost-hafen dunkel II 56 P g. Stürtz, Wilhelm, Schwarzbrot 1:00 Gramm 56 Ptg.

Bad Homburg v. d. Hohe, 21. Oktb. 1914. Polizel-Verwaltung.

Kurhaus Bad Homburg.

Sonntag, den 25. Oktober Abends 8 Uhr.

1. Choral: Solltich meinem Gott nicht singen Ouverture z. Op. Der Frei-

3. Lied d. Sandmännchen und

Abendsegen a. d Oper Hänsel und Gretel Humperdink

4. Harfenständchen Oelschlegel Die Herrn Konzertmeister Meyer, Müller und Frau Pfeiffer.

Ungarische Rhapsodi Nr. 3 Liszt

Intermezzo sinfonica a.d.G. Mascagni Cavalleria Rusticana

Auf der Wacht Dierig

Durch Nacht zum Licht, Lankier Marsch

Montag, den 26. Oktober, kein Konzert.

Rirchliche Unzeigen. Gottesbienft in ber evang. Erloferkirche.

2m 20. Sonntag nach Erinitatis, ben 25. Okt vorm. 9 Uhr 40 Min.: Berr Dekan Solgbaufen. Rachmittags 2 Uhr 10 Min.: Berr Pfarrer

Bengel. (Luc. 18, 1—8) Abends 81/s Uhr: im Rirchenfaal 1: Bortrag bes herrn Pfarrers Dr Bujch über: "Der Rrieg und bas Weisfagungswort." Mittwoch abends 8 Uhr 30 Min. im Rirchen-

faal 8: Rirchliche Gemeinfchaft. Dienstag, b. 27, und Donnerstag, b. 29. Oktb. abends 8 Uhr 10 Min:

Ariegsgebetftunde. 3m Anschluß an Die Donnerstagsftunde Feier bes beil. Abendmahls.

Bottesbienft in ber evang Gedachtniskirche. 21m 20. Sonntag nach Erinitatis ben 25. Dkt. vormittags 9 Uhr 40 Min.: Derr Pfarrer Wengel. Mittwoch abends 8 Uhr 10 Min.: Ariegsgebetftunde.

Gottesdienft in der kath. Rirche Somburg. Countag, ben 25. Oktober 1914.

Borm. 61/g und 8 Uhr beil. Meffe. Borm. 61/2 Uhr Hochamt mit Bredigt. Borm. 111/2 Uhr beit. Meije. Nachm. 2 Uhr Bittandocht. Abends 8 Uhr: Rosenkranzandacht. Während der Wocke früh 7 Uhr. hl. Meise. Jeden abend 8 Uhr Kosenkranzandacht.

Gottesdienft in der kath. Rirche Somburg. Rieborf.

Sonntag, den 25. Oktober 1914. Borm. 7 Uhr heil. Meffe. Borm 9 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Andacht. Bahrend ber Boche fruh 6 Uhr beil. Meffe. Beben Sag abends 8 Uhr: Bitt-Unbachten fur bie im Felbe ftebenben Rrieger.

Chriftliche Berfammlung. bethenftr. 19a,I. Jeb. Sonntag Borm. 11-12 Uhr für Rinder ; jed. Sonntag Abend von 81/4-91/2 Uhr öffentl. Bortrag, jeden Donnerstag abend 8% Uhr Bibel- urd Be. betftunbe.

Evangel. Jünglings- und Mannerverein . Somburg.

Bereinsraum: Rirchenfaal ber Erloferkirche.

Sonntag, 25 Oktober. Mittags | Uhr: Trommler- u. Pfeiferchor am Sanatorium Baum-ftark. Mittags 3 Uhr Antreten ber Jugendwehr-abtellung und des Trommel- und Pfeifferchors am Bereinslokal jum Abmarich gur gemeinfamen Ber-

fammlung ber gesamten Homburger Judendwehr. Abends 8 Uhr: Bereinsabend Rriegsmit-teilungen. Gebetsvereinigung. Montag, 26. Okt. abends 8 Uhr: Turnen Mittwoch, 28. Okt. abends 8 Uhr: Trommler und Pfeiferftunde.

Freitag, 0. Oktb. abends 9 Uhr: Bofaunen: ftunbe im Pfarrhaufe 1. Beber junge Mann ift berglich eingelaben.

Allgemeine Ortskrankenkaffe gu Bad Somburg vor ber Bobe.

In ber Beit vom 12 Datb. bis 17. Datb. murben von 169 erhrankten und ermerbsunfahigen Raffen. mitgliedern 154 Mitglieder burch bie Raffenargte mitgliedern 154 Altiglieder durch die Kapenarzie behandelt, 10 Mitalieder im hiefigen allgemeinen Krankenhaus und 5 Mitglieder in auswärtigen Hellanstalten verpstegt. Für gleiche Zeit wurden ausgezahlt: Mark 1 46,53 Krankengeld, 298 — M. Unterstügung an 8 Wöchnerinnen, und für 1 Sterbefall M. 100.— Mitgliederstand 304 manne 3121 weibt Summa 6166.

Ueberraschend schnelle Heilerfolge

werden mit den ultra violetten Strahlen der

künstlichen Höhensonne

bei Rheumatismus, Neurasthenie, Ischlas, Bleichsucht, Blutarmut, Bronchialkartarrh, Hautausschlägen, Basedowsche Krankheit, Kahlköpfigkeit, Haarausfall und Hautgefäßerweiterungen (rote Nase) u schwer heilenden Wunden, erzielt.

Behandlung nur nach ärztlicher Ueberweisung.

Bestrahlungs - Institut "Höhen-Sonne" Lange Meile 5 E. Stinner Telefon Nr. 10 (1 Minute von Haltestelle Gasanstalt.)

图++++++++

Wetterbericht.

Boraussichtliche Witterung: Wolfig, zeitmeife leichte Riederichlage, Temperatur ungeandert, judwestliche Winde.

Gicheln

banen nur noch bis Montag, den Oktober, im Marfilaubengeangenommen werden.

Bob Domburg v.b.D., 24. Oft. 1914 Der Magiftrat.

Imangsverfteigerung.

Montag, ben 26. Oft 1914, mittags 9 Uhr, verfteigere ich in Oberftebten :

3 Eggen, Saemaschine, 1 Crupper, 3 Pflinge, barunter 1 Schaufel-bfling 1 Pferbegeschirr, 1 Schleif. Stantich meiftbietend gegen gleich-

bore Boblung. Sammelplat am Ausgange von Chriftebten am Homburger Weg 80 Somburg v b. S., 24 Ott 1914. Engelbrecht, Gerichtsvollzieber.

Suche in guter Lage eine große

Zimmerwohnung

geroum. Monfarde, ev. 3 Bimm ine Mani, Ruche und allem Zub. Brendeiftraße 40.

Befanntmachung.

Die Brufung und Abnahme elektrifcher Inftallationen wird vom 1. Januar n. Is. dem hiefigen Elektrizitäts=Werk U.-G. unter bem Borbehalt bes jederzeitigen Biberrufe fibertragen und wird ges bubrenfrei erfolgen. Fur bie etwa erforderliche Biederholung einer Abnahme ift bas Eleftrigitätswert A. B. jedoch berechtigt, vom ausführenden Inftallateur eine Bebühr nach folgenden Gaben gu erheben:

Für Inftallationen bis 100 DR Anlagefoften " von 100 bis 500 M M 10 " 500 bis 1000 DR M 15 , 1000 bis 2500 M M 20 über 2500 M M Bab Somburg v. b. S., ben 19. Oktober 1914. 4431

Städt. Bauverwaltung.

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331. Schöne Ausführung, schnelle Bedienung ____ Mässige Preise. ____

1519

Krieg an den Grenzen

Frieden im Lande!

andel und Wandel müssen wieder aufleben, sollen in Deutschland nicht die grössten wirtschaftlichen Schäden erstehen. Deshalb ist jetzt die Losung für jeden Geschäftsmann

produzieren u. inserieren

genau so, als ob wir in Friedenszeiten lebten.

Bimmerwohnung gu vermieten

Dietigheimerftraße 20.

2 Bim nerwohnung

4381 mit Bubehor per 1. Dov gu vermieten. Gaalburgftrage 53. 4153



Am 29. September ftarb ben Belbentod fürs Baterland unfer lieber, unvergesticher Sohn, Bruder, Entel, Schwager, Reffe u. Coufin

Gul. Reg. von Gersdorff Rr. 80, 10. Komp.

im 21. Lebensjahre.

Die trauernden Sinterbliebenen.

In beren Ramen :

Familie Julius Ettlinger.

(4410

Gesangverein Geselligkeit Bad Homburg v. d. H.



Im Rampf fürs Baterland ftarb ben Gelbentob unfer treues Mitglied

Herr Heinrich Weil

Füfil.=Reg. 80, 12. Komp.

im Alter von 23 Jahren.

Bir werden ihm ftets ein ehrendes Undenten bewahren. Bad Hamburg v. d. H., 24, Oft 1914.

4420

Der Borftand.

Turnverein Borwärts E. B.



en Seldentod fürs Baterland ftarb auf Frantreiche Erde im Sturmangriff bei Cernan unfer langjahriges Mitglied

Georg Rehme,

Refervift im Infanterie-Regiment von Gersdorff (Kurheff. Rr. 80) 10. Kompagnie

Sein Undenfen werden wir ftets in Ehren halten.

Der Turnrat.

Danksagung.

Für Die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei dem Begrabnis unferes innigftgeliebten Sohnchens

Heiny

auch für die reichen Blumenfpenden, insbesondere ben verwundeten Rameraden im Lagarett "Bur Reuen Brude", fprechen wir hiermit berglichften Dant aus.

> Familie Rarl Begner Familie Sch. Wiegand.

Bad Somburg v. d. S., 24. Oft. 1914

4432

Vorschriftsmässige

Feldpost - Karten

(auch solche mit Antwortkarte) auf schre ibfähigem Karton gedruckt,

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu haben bei i

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.,

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/,



4411

Vorteilhaftes

Rinoer Ditele	TIL 1	uno	Du)	ugen				
Salbidube 18/21			M.	70				
Schnürftiefel 18/	21		M	1				
Ohrenpantoffel warm22/29M 80								
Cordpantoffel "		/35	M	1				
Ramelhaarftoffft.	18/	21	M	1				
1 2 1 11	22	24	M	1.30				
	25	29	M	1.80				
	30	35	M	2 30				
Schnürftiefel .	20	22	M	250				
mann training	22	24	M	3.—				
	25	26	M	3.50				
	27	30	M	3.75				
	31	35	M	4.25				
Schuhlager								

Somminger

Rarl Bidel

Rind'iche Stiftsgaffe 20

2 aute Cheaterplake (Sperrfige) abzugeben.

4422 Wilhelm Reinhard jr.

verkauft eine gebr. Wet Bimmertur ? (Ungefähr 1,98 m boch und 0 86 m breit.) Off. unter J. G. 4410 poftlag. Bad Homburg.

Iller beauffichtigt täglich bie Schulaufgaben eines Tertioners? Offerten mit Breis u. R. 4426 an die Exped. ds. Bl.

Ranarienhähne

billig zu verfaufen. 4419

Schmidtgaffe 3.

In kauten gelucht ca. 3 Bentner Canada=Reinetten

1. Qualitat ju welchem Breife ? Dff. unter S 4 34 an bie Erpeb. b. Bl.

Ein junger fauberer Buriche gefucht. Pfaffenbach.

Schneider: Lehrling

gefucht

Gerdinand Lebeau, Louisenstraße 831/2

ein nicht zu junges, Gelucht ordentliches Dienftmadden für gimmer und

Ferdinandsftraße 2.

Möblierte Zimmer 4421a gu vermieten.

Baderei Beinrich Roll, Louifenftraße 28.

Grokes Idones Jimmer und 1 fleines Bimmer, mobliert, gu

Sobestraße 32, I. St.

An freiwilligen Spenden find bei ber hiefigen landgraff. beff. conceff. Landesbant weiter eingegangen : Von Ungenannt 2. Rate

150.-Bom Somburger Tierichutverein 3. Rate 25.-Bon 2. R. für Oftober 1914 20. " Frau Mottan 695.-

Mit den bereits eingegangenen

Summa Mart 34,351,56

Bir danten ben eblen Spenbern aufs berglichfte und bitten bringen darum, uns noch mit weiteren Gaben zu unterftugen, um uns bie Pflegt und die Fürforge für die Manner, Die fur bas Baterland ihr Leben ein seben, zu ermöglichen. Jebe, auch die fleinste Gabe wird danfbar anie nommen. Wir bitten, die Spenden bei ber landgräff. heff. concest. Landesbank hierfelbft einzugahlen.

Bad Homburg v. b. S., den 23. Oft 1914.

Der Borstand des Baterländischen Frauenvereins n. v. Mary.

Somburger Freiwillige Fenerwehr.

Bu der Montag, den 26. Oktober 1914, nacht mittags 4'/2 Uhr vor dem Kurhausgebäude abstr

Besichtigung

sowie zu der am gleichen Tage nachmittags 6 Uhr stattfindenben

Saupt-Berfammlung

im Saale "Bum Romer" laden wir die Rameraden ber Refere unferes Corps freundlichft ein.

Der Berwaltungsrat,

3m Schweizerhof

befannten Borftellungen M. Martin.

Bekanntmachung.

Das ftellvertretende Generalfommando XVIII, Armeeforps bendtig noch eine große Angabl von

= Arastwagensuhrern.

Richt mehr Dienstpflichtige, friegsfreiwillige Rraftwagenführer wollen fich bis jum 27. Oktober 1914 fchriftlich ober mündlich beim ge girkskommando unter Borlage ihrer Bapiere melben. Sochft a. D., ben 23. Oftober 1914

Königliches Bezirkskommando.

Glück's Lichtspiele :: Bad Homburg-Kirdor Kirdorferstrasse 40.

Sonntag, den 25. Oktober, mittags 4 und abends 8 Uhr:

Der grosse colorierte Kriegsfilm Unter Vulkanen

sowie das übrige Schlagerprogramm. In der Einlage: Indianerdrama.

Zurückgekehrt

Veterinärrat Sahner Kgl. Kreistierarzt.

4433

Sammelmappe für Kriegsberichte.



Bei dem starken Interesse für die jetzt zur Ausgabe kommenden Nummern des "Taunusboten" die in vielen Familien gesammelt werden, haben wir für unsere Abonnenten eine

äusserst prakt. Sammelmappe

mit patentierter Selbstbindevorrichtung in geschmackvollem, dauerhaftem Pappeinband anfertigen lassen, die wir in Folge grösseren Abschlusses zu dem billigen Preis von

Mark 1.50

abgeben können.

Geschäftsstelle des "Taunusboten."

Lehrstellenvermittlung des Homburger Bewerbe-Bereins.

Bir wollen auch in diesem Jahre die Lehrstellenvermittlung wiede aufnehmen und ersuchen Gewerbetreibende, die Lehrlinge suchen und Lehrlinge, die Stellen juden, ihre Anmeibungen an 435/ 5. Kahle, Soheftraße 18 gu richten.

Der Borftand.

Berantworting für Die Redaktion : Friedrich Rachmann: fur Den Annoncenteil: Beinrich Schubt ; Druck und Berlag Schubt's Buchdruckeret Bad Somburg v. b. B.

Der Taunusbote ericheint taglich außer an Sonn-und Feiertagen.

Bierteljahrspreis fir homburg einschließ. 34 Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 usichließlich Beftellgebühr

Bochenkarten 20 Bfg. Eingelne Rummern 10 Bfg.

Inferate koften die fünf-Befpaltene Beile 15 Bfg., im Reklamenteil 30 Big.

Der Anzeigeteil bes Tauausbote wird in Somburg and Rirborf auf Plakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Juftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnd: "Mittellungen über Land-und Hauswirtschaft" ober "Lustige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenftr.1, Telephon Rr.9

Zweites Blatt.

Im Schiffmeifterhause. Roman non Rarl Bienenftein.

Mann mit einem vornehmen und bilden Ramen; ein Baron Stefan Szilan, bie Leitung der "Unterungarischen bischrisgesellschaft" übernommen, und ge-Rutlich eines glängenden Banketts, das er tinem ber erften Sotels Wien feinen Aftioten gab, hatte er geradegu marchenhafte anftsplane entwidelt. Zuerft follte man ber Berfrachtung bes fübungarischen Gedefegens beginnen, bann allmählich ben den Getreidehandel in die Sande ber Gehaft bringen, und bas wurde von allein führen, das Fruchtland felbft in Befit ju men. Millionen und Millionen seien da twerben; aber freilich, man durfe im Ana nicht tnaufern. Bor allem muffe man Serstellung eines entsprechenden schwiminden Materials Bedacht nehmen. Und da Pfahl Berr Baron Szilan, die Schiffe in garn bauen zu laffen, damit man ben unga-Batriotismus nicht vor den Kopf be londern ihn im Gegenteil den eigenen beden bienstbar mache.

Riemand leuchtete das so überzeugend ein de Frang Jagerbed, und er zeichnete und sichnete einen Wechsel um den andern, so oft ur Baron Szilan schrieb. Es fiel ihm nicht felbst einmal in Ungarn nachzusehen, benn hatte ja in Wien so viel zu tun, und die de nach Best war ihm viel zu beschwerlich. hit einmal wollte er hinunterfahren, zu dem

erbauten "Sungaria" felbst stattfinden follte, und zu dem nach des Barons Mitteilungen bie Spigen ber Behörben ber ungarifchen Sauptitadt igr Ericheinen zugefagt hatten.

Schon in Mai hatte Diefes Bantett ftattfinden foilen, aber furg por bem anberaumten Tage hatte er geschrieben, daß es verichoben werden muffe, da noch das Berwaltungs-gebaube nicht gang fertig fei. Und dann war überhaupt fein Brief mehr gefommen, und als fich Frang Jagerbed endlich doch zu e ner Reife nach Lagarn entschloß, da mußte er die niederichmetternde Erfahrung machen, daß er einem Betroger jum Opfer gefallen mar.

Bohl wor bei ben Behörben ein Geschäftsunternely en "Unterungarifche Schiffahrtsgefellidaft" angemelbet; aber über biefe Unmelbung hinaus war nichts geschehen. Bon ben Dampfern, die der junge Jagerbed ichon im Geifte auf ben majestätischen Gluten des Stromes hatte ichwimmen gefeben, mar auch nicht eine Plante vorhanden, und auf 3 m Blate, wo die großen Frachtenmagagine, Getreibespricher und Berwaltungsgebäude hatten itehen follen, wuchfen zwijchen Weibengebuich Tohe Bitterpappeln, in beren bochften Uftgabeln die filbergrauen Reiher ihre großen Reifer hatten. Bon bem herrn Baron Ggilan aber mar fo wenig in Beft gu finden, wie von alledem, was er vorgab, gemacht ju haben. Bor zwei Monaten icon hatte er bie Stadt verlaffen, und nun mußte man fein Sterbenswortden mehr von ihm.

Wie Frang Jagerbed von Ofen-Best wieder Eröffnungsbankett, das auf der neu- Wagen vorüberflog, sah er nicht, was die lanal in den Hauptstrom einmüdet. Wie er

Menichen zu ihm fagten, hörte er nicht, benn bas geichah nur mechanisch. Geine gange Geele füllte nur eins aus; ber Bufammenbruch des ftredt. Und als er fpurte, wie die Baffer ibn Saufes Jagerbed, ben er verschulbet, Rabegu eine halbe Million Gulben hatte er oiejem Betrüger in den Rachen geworfen, bumm, blodfinnig bumm, und auch nicht ein Rreuger mar von biefer ungeheuren Gumme mehr gu retten. Run mar die herrlichfeit des ftolgen Schiffmeisterhauses an der Donau ju Ende, ju Enbe auch fein eigenes, glanzendes Leben. Denn bag er in ben Kreifen, in benen er bisher verfehrt hatte, nur als ber reiche Gdiffmeisterssohn geachtet wurde, und daß man vor dem verarmten die Türen ichließen werbe, das rüber gab er fich feiner Taufchung bin. Er fah überhaupt jest auf einmal flar ,ichredlich flar, um fich fowohl, wie in fich. Und fah er dort nur Trummer, fo in fich nur Mutlofigfeit und Bergweiflung und bie gangliche Unfähigfeit, auf den Trummern ein neues bescheibenes Dafein ju grunden.

Das Schredlichfte aber waren ihm zwei harte graue Augen, die er mit dem Ausdrude töblichften Saffes und unfäglicher und unerträglicher Berachtung immerfort auf fich gerichtet fühlte: Die Augen ber Grogmutter. Bor diefen Augen erbebte fein ganges Wefen, por ihnen ichnurte fich fein Berg in fo mahnfinniger Angft zusammen, daß ihm der talte Schweiß aus allen Poren brach, und diefe Mugen waren es auch gewesen, die ihn, nachdem er dem Bater alles geschrieben und seine Berzeihung erbeten, bemütig als für einen Toten erbettelt nich Wien gurudgefommen mar, mußte er hatte, in ben Prater hinuntertrieben, immer felbit nicht. Bas braugen an bem rollenben weiter und weiter bis borthin, mo ber Donau-

9

war, matete er in ben Strom hinaus, nur ben rechten Urm mit der Piftole vor fich hingeju heben suchten, wandte er die Mündung gegen die Schlafe und brudte los. Roch einmal fah er die furchtbaren grauen Augen por fich, groß und entsetzlich ftarr, bann wischten bie Wellen mit naffen Armen barüber und löschten fie aus.

Mis Jagerbed ben Brief feines Cohnes gelesen hatte, war er zusammengebrochen wie ein moricher Baum, ben ein jaber Sturmftog mit eiserner Faust knickt. So groß war bas Unglud, daß tein Wort des Jammers über feine Lippen tam, bag er nicht einmal einen Borwurf gegen seinen unseligen Sohn zu er-heben imstande war. Wohl eine Stunde saß er, immerzu auf den Brief starrend, den er in ber taltgeworbenen Sand hielt, unfähig, etwas anderes zu benken als: "Jetzt ist alles aus, alles aus!" Ununterbrochen klangen ihm diese Worte im Ohre, und er nidte dazu. Endlich erhob er fich, und ichwantend, wie ein Trunfener, ging er gu feiner Mutter und reichte ihr ftumm ben Brief.

Und die alte Frau las und las. Aschfahl wurde dabei ihr Geficht, und dann faß fie wie Bu Stein erftarrt, und ihre grauen Mugen waren farblos wie die einer Toten.

Dann tamen endlich ein paar Worte über ihre blutleeren, schmalen Lippen, Worte fo hart und flanglos im Ion, wie wenn man auf Holz schlägt: "Lag mich allein. Ich komme fpater gu Dir!"

Gehorsam erhob sich herr Florian Jagerbed und verließ ichwantend bas Bimmer. (Fortfegung folgt.)

Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten.

das selbsttätige Waschmittel

Bleicht und desinfiziert. Garantiert unschädlich.

Jugendwehr.

Der Ernft ber Beit erfordert die Anspannung aller Rrafte ber ation Die Sohne unseres Baterlandes stehen braußen unter ben Wassen, fie tampfen mit Helbenmut zur Berteidigung unserer höchsten nationalen Büter. Auch an die beutsche Jugend ergeht der Ruf des Baterlandes, die sou sich zusammenschließen und ihre Kraft stählen, um das festzuhalten, der Auf des Angleiche geschlichtselbe opferfreudig erkämpfen. unfere Brüder jest auf dem Schlachtfelde opferfreudig ertämpfen,

Die jungen Manner aller Stände vom vollendeten 16. bis jum be gebensjahr aus homburg (einschließlich Stadtteil Kirdorf,) welche der gründenden Homburger Jugendwehr beitreten wollen, werden einge-

Sonntag, den 25. ds. Monats, nachm. 31/2, Uhr bem freien Plat an der herrngaffe anzutreten.

Aufmarich unter Leitung ihrer Führer. Soweit diefelben organifierten Jugendvereinen angehören, erfolgt

Behrleuten besondere Ausweise ausgefertigt, die ihnen ju ihrem Fortminen, insbesondere Busweise ausgesertigt, Die ignen Da Darine Rugen fein werben.

hen Bernfes vermieden wird. Die Uebungen werben fo gelegt, bag eine Störung bes burger-

Blaubens und bes Standes. Diefe ftaatliche Jugendwehr tennt teine Unterschiebe ber Partei,

hne Baffen. Die Ausbildung erfolgt nach militarifchen Gesichtspunkten, aber

Bir hegen das Bertrauen zu unserer Jugend, daß sie gerne und ber Bacht zu stehen, für des Baterlandes Sicherheit, Ehre u. Größe.

Bab Homburg v. d. H., ben 22. Oft. 1914.

Der Ortsausschuß für Jugendpflege. Feigen, Bimmerling, Kern.



Ant. Happel

approbierter Kammerjäger Oberursel i. I., Martiftraße 2. Telefon 56

empfiehlt fich gur Bertilgung bon famtl. Ungeziefer nach ber neueften Methode wie Ratten , Mäufen, Bangen, Rafern ac. Uebernahme von gangen Saufern im Abonnement.

Bimmer werben gereinigt von 2 Mart an.

Gute Exbirnen

abzugeben per Bfund 10 Pfg. Mußbachstraße 13.

Nachhilfe u. Beauffichtigung der häusl. Schularbeiten für Realschüler

5. Thielecke, Elijabethenftraße 17 I.

Einige tüchtige

per sofort gegen hohen Lohn gefucht Tederfabrik Gebr. Reerint,

Bonames. aum Waichen umb

Bügeln angenommen, auch werben Borhange gespannt.

Bafcherei E. Martin, Thomasftraße 10. 813

Landgräflich Hess. concess.

Landeshank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Discontierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen

An- n. Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze,

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feueru, einbruchssicheren Stahlkammer.

80808908009999999999999

Wegzug

Wohnungs-Anzeiger.

Villain Gonzenheim

Somburgerftraße 63 moberne 4 Bimmer = Wohnung mit 2 Manfarben-Bimmer, Bab, 3 Ber-anbas, Gas und eleftrifch Licht, Garten ac. für fofort gu bermieten. Bn erfr. 3. Fuld, Louisenstr. 26 4073a Telefon 515.

Landvilla

10 räumig zu vermieten evt. ver

Bongenheim, Rirchftrage 13, I.

1 Wohnung

pon 7 Zimmern, eine von 10 Zim. je 2 Manf., Bab etc.; eingerichtet mit Centralbeigung, eleftr. Licht und Bas preiswert zu vermieten. Rab. mit Blan unter E. DR. 77. 4129a

Reu bergerichtete

5 Zimmerwohnung, Bad und Bubehör ju vermieten.

Karl Lepper, Sofmaler 3451a Dorotheenstraße 14.

5 Zimmer Wohnung Soheftraße 11, II. billig gu vermieten, mit Bad eleftr. Licht. Bu erfragen III St.

Parterrezimmer

in guter Lage mit Bubehör find preiswert sofort oder später aufs Jahr zu vermieten. Wo? Zu erfr. in der Exped. ds. Blattes unter Rr. 3831a.

Sofort gu bermieten : 4 Zimmerwohnung mit Ruche und 2 Manfarben

Ferdinandftr. 23 p. 3671a Naheres Hotel Metropole.

Inmnasiumstraße 418a

Schone 4 3immerwohnung mit Bad und fonftigem Bubebor, großer Garten, für fofort in After= miete gu vermieten. Bu erfragen J. Fuld, Bonifenftraße 26.

Abgeschlossene 1. Etage

einer Billa, pr. freier Bohnlage, 4 Bimmer, Bab und allem Bubehör fofort oder fpater an rubige Leute preiswert zu vermieten. 3499a Brenbelftrage 32.

3717a 1. Stock,

fcone 4 Bimmerwohnung Rüche und Bubehör, möbliert oder unmöbliert fofort preiswert zu vermieten. Raberes Ferdinanditr. 7. II.

1 Wohnung

von 4 Bimmern, Manfarbe etc. mit Dampfheizung an ruhige Familie gu vermieten. Raberes in ber Erpedition biefes Blattes u. 4130a.

Eine fcone große

Wohnung

im erften Stod, beftebenb aus 5 bis 7 Bimmern mit allem Bubehor Bu bermieten 4216a

Louisenstraße 101, Saus Borbelauer

4 Zimmer-Wohnung

ju vermieten, Gleftr. Licht u. Gas, ebtl fann Sausverwaltung mit übern. werben, bei billiger Miete. Chiffre 3. 77 an die Expedition bieses Blattes. 4330a

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Sielanichluß, Gas und Elettrischer Anlage, Bleichplat und allem Zubehör ift im Hause Saalburgftraße 72 per 1. Januar 1915 preiswert gu vermieten.

Raheres bei : Beter Kofler, 75a Rindiche Stiftgaffe 13.

3—5 Zimmerwohnung mit Balton I. St. u. allem Bubehor fofort gu vermieten. Promenade 15.

Schöne Wohnung

im 3. Stod, 4 Zimmer, Bad, Gas, eleftr. Licht nebft Zubehör an ruhige Leute per 1. Januar 1915 gu ver-4018a

Dietigheimerftraße 17.

Eine icone

3immerwohnung

mit Bubehör fofort gu vermieten. Werbinanbsanlage 5, I.

4 Zimmerwohnung

im 1. Stod, mit allem Bubehor, fofort gu vermieten. 4111a

Louifenftraße 103.

Jift ber Ogdon Laden

mit großem Reller nebft fleiner Bob-nung, Bimmer und Ruche, wo feit Jahren ein Frifeurgeschäft mit gutem Erfolge betrieben wurde, per 1. Januar 1915 gang ober geteilt anberweitig zu vermieten. (4159a Chrift. Ernft, Schuhmachermeifter.

Schöne

3 Zimmerwohnung

abgeschl. Borplat, Manfarde eut. auch 2 Manfarden und allem Bubehör fofort zu vermieten. 4115a Elifabethenftrage 38.

Um Mühlberg 33 schöne 3 Zimmerwohnung

mit Bubehor ju vermieten. Raberes 4391a au erfragen Louisenftrage 43.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Bubebor, eleftrifch Licht fofort gu vermieten. Räheres Frankfurterftr. 37/10

Dber=Eichbach Baumaterialiengeschäft.

Schöne

drei Zimmerwohnung mit großem Bartenanteil, gleich ob. fpater ju vermieten.

Gonzenheim Frankfurterlandftr. 36.

> 4296a Schöne

3 Zimmerwohnung mit Bad und fonftigem Bubebor mit einer ebtl. 2 Manfarben fofort ober fpater ju vermieten. Raberes Bongenheim, Sobeftrage 2.

Zimmerwohnung 1296a mit Bubehor, eleftr. Licht, im I. St.

per 1. Nov. oder fpater zu vermieten. 3. Rerber, Gludenfteinweg 18

3 Zimmerwohnung mit Rüche und Reller im 3. Stod an rubige Leute per fofort gu ver-Louisenstraße 50. 4273a

3 Zimmerwohnung

nebft Ruche und Bubehör; 1 8im-merwohnung nebft Ruche und Bubehör im Saufe Ballftrage 27 per fofort ju vermieten. Raberes bei 4233a) Jojef Braun Sobeftr. 15

3 Zimmerwohnung

mit Bubehör per 1. Januar 1915 gu vermieten. Gas und eleftr. Licht. Löwengaffe 9.

3 Zimmer-Wohnung neu hergerichtet per fofort zu ber-

Jojef Kern, Schuhlager.

3 Zimmerwohnung mit Bubehor im 1. Stod fofort gu

Rathausgaffe 5.

3immerwohnung im Geitenbau, 1. St., gu bermieten

Löwengaffe 11a.

3 Zimmer-Wohnung an ruhige Leute gu bermieten.

Reue Mauerftraße 3.

3892a

Louisenstraße 70

3 Zimmer-Wohnung im Gartenhaus parterre, mit Bab, Beranda, Gas, Eleftrifc Licht und fonftigem Bubehor zu vermieten. 3923a Raberes bafelbft I. St.

3 Zimmerwohnung mit abgeschloffenem Borplat und allem Bubehör per fofort gu 3491a permieten.

Rirdorf Stedterweg 14.

Dornholzhaufen.

Schone 3 3immerwohnung in freier gefunder Lage, mit Wartens anteil und Bubehör fofort ober fpater gu vermieten. Rah. E. Karwath, Baltenierftraße.

Große

3 Zimmerwohnung mit Balton, Gas und eleftr. Licht im erften Stod billig gu vermieten. Räheres bei Louis Stern,

Schöne

Louisenstraße 42. 4012a

3 Zimmerwohnung

im 1. Stod ber Reugeit entiprechend, mit etwas Garten fofort ob. fpater gu vermieten. Raberes :

Lange Meile 3 part. am Rondell.

Reuhergerichtete

3 Zimmer-Wohnung mit allem Bubehör fofort gu verm 3644a Stichelfelbftrage 3.

Moderne

3 Zimmerwohnung mit Bab, Beranda, Manfarde, ISt. wegen Sterbefall fofort ober fpater

Dietigheimerftraße 24.

In Gongenheim

Bauptftrage 14, Salteftelle ber Glettr 2 u. 3 Zimmerwohnung

mit Bad und Balfon, freie Musficht fofort ob. fpater ju vermieten. Rab. Mustunft dafelbft im Laben. 3298a

-3 Zimmerwohnung per fofort oder fpater mit allem Bubehör an rubige Leute zu verm. 4110a Obergaffe 4. Obergaffe 4.

Meine Wohnung

ju vermieten. 2 bis 3 Bimmer mit allem Bubehör im Borberhaus. Obergaffe 18. bei Dtt.

Schöne

2-3 Zimmerwohnung gu vermieten 4398a Dorotheenstraße 34.

3 Zimmerwohnung

gu bermieten. Wallftraße 22.

Eine Schöne

2 Zimmerwohnung abgeschloffenem Borplat mit Bubehor im 1. Stod fofort ju vermieten. Ballftraße 33.

Schöne

2 Zimmerwohnung,

2 gut möblierte treundliche Bimmer ju vermieten.

Theodor Jäger, Malermeifter Um Schloß.

Gine freundliche 2 Zimmerwohnung

mit Balton, Ruche und Bubehor, zu vermieten; paffend für junges Che-paar. Breis 300 Mart. Gludensteinweg 39.

Schöne

2 Zimmerwohnung

mit Bubehör, abgeschloffenem Borplat, Gas, elettrifches Licht 2c. an rubige Leute zu vermieten. 3458a Louisenstraße 43.

Gine 2 Zimmerwohnung mit Bad und Bubehor fofort gu

Berantwortlich fur Die Redaktion : Friedrich Rachmann: fur den Unnoncenteil: Beinrich Schubt ; Druck und Berlag Schubt's Buchbruckerei Bad Somburg v. b. S.

Rarl Lepper, Sofmaler.

Eine geräumige

Zimmerwohnung

mit Ruche im Sinterhaus fofort au vermieten. 3998a Saingaffe 9.

2 Zimmerwohnung mit Bubebor gu bermieten. Mühlberg 9.

2 Zimmer

Manfarde und Ruche, mit Gas und Waffer per 1. Rovember ju vermieten.

Baifenhausftraße 8.

2 Zimmerwohnung mit allem Bubehor im Sinterbau

an rubige Leut: fof. zu vermieten. 3460a Sobeftraße 32.

Eine Wohnung 2 große Bimmer, Ruche und Bubehor, Baffer, elettr. Licht für 200 MR jahrlich vom 1. Rov. ab gu verm. Rirborfer Lanbftrage 49.

Dafelbit 1 einzelnes Bimmer absugeben.

Schöne

Bimmerwohnung

mit Bas und Baffer fofort gu vermieten. Maheres Burggaffe 11.

Eine 2 Zimmerwohnung und Ruche mit Bubehor im Seiten-bau an ruhige Leute zu vermieten. Bu erfragen in ber Erpedition biefes Blattes unter Rr. 3473a.

2Bimmer, Küche n. Laden fofort gu bermieten. Obergaffe 3.

Im Bongenheimer Billenviertel find

2 möbl. od. unmöbl. Bimmer dauernd abzugeben. Offert. an Die

Expedition de Bl. u. D. 3432a. 2 Zimmerwohnung und 2 Manfarden gu vermieten.

3927a hinter ben Rahmen 26. Simmerwohnung an ruhige Leute ju vermieten. Dafelbft ift ein möbl. Bimmer abgu-geben. Bluchenfteinmeg 26.

Möbl. Zimmer

Alexander Bos.

3910a

mit und ohne Benfion gu vermieten. Centralheigung, eleftr. Licht Promenade 35.

Ein schon möbl. heizb. Zimmer

gu vermieten. Soheftraße 44.

Sehr ichones, großes gut mobl. Bimmer mit Balton jofort billig gu vermieten. 5ch. Kleindienst, 4075a Louisenstr. 94, II. Teleson 782

1 Zimmer u. Wohnfüche per fofort gu vermieten. Schone Aussicht 22, hinterhaus Raheres baselbft hinterhaus, I. St.

Eine fleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.

Saingaffe 12. Möbl. Zimmer

gu vermieten.

Löwengaffe 5, II. Freundliche Wohnung im Sinterhaus fofort gu vermieten.

Sobenftrage 11. Möbl. Manfardenzimmer (beigbar) billig gu vermieten.

1 große und 1 kleine

2 Zimmerwohnung mit Bubehör zu vermieten.

3794a Dietigheimer Strage 13

mit Balton im 1. Stod (auch i Bürozweden) fofort zu verm. 42223 Louifenftrage 84%. Kleine Wohnung 30470

Schöne Wohnung

preiswert ju vertaufen: Borber

und Sinterhaus am Muhiberg mit

Raberes J. Fuld, Louifenftrage.

Wegen

hübichem Barten.

au permieter.

4204a

Obergaffe 2 Wohnung und Zimmer

möbl. od. unmöbl. auch aufs Jahr zu vermieten. Ferdinandsplat 14

Möblierte Zimmer gu vermieten, mit und ohne Benfor Louisenstraße 98.

Einfach und gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Höheftraße 11, III 2 Zimmer mit Ruche

Thomasftraße 6 3478a Gr. möbl. Zimmer in tleiner Familie ohne Rinder

Dauermieter.

Ferdinandsplay 20, 11 Schön möbl. Zimmer

gu vermieten. 3949a Gymnafiumftraße 14 pm

Möbl. Zimmer

mit ober ohne Benfion zu vermieter 3390a Elisabethenstraße 1 1 Zimmer und Küche

au vermieten, möbliert oder unmiel Mühlberg 23. 4206a 2 Zimmer mit Küche und allem Bube or im 1. Stod fo

fort gu vermieten. Louisenftrage 611

Möblierte Stube neu hergerichtet, an Fraulein jungen herrn zu vermiet auch Bu erfragen Schmidtgaffe 5, L. C.

Möblierte Zimmer gu vermieten.

Elijabethenftrage 24. But und einfach möblierte Bimmer

Elifabethenftrage 32.

Aleine Wohnung im 2. Stod an ruhige Leute

vermieten.

2 fleine Zimmer ineinandergebend, mit separates Eingang, im erften Stod fofort ! bermieten. Louisenstraße 44. (4058)

Bu vermieten

Louisenftraße 68

Laden, 3 und 2 3immer Bohnung Wohnung Louisenstraße 74.

ober auch unmöbl. zu vermieten für sofort oder auch vom 1. Januar. Rah. Aust. in F. Schid's Buchtel

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör für sofort be mieten gesucht. Off. mit Freisans an die Exped. d. Bl. u. F. 3360.